

Zeit für den Glauben finden

2017 war für die Kirchengemeinden Asemwald, Birkach, Plieningen-Hohenheim und Schönberg ein besonderes Jahr: Damals beschlossen sie, eine Verbundkirchengemeinde zu bilden. Am 1. Dezember 2019 wurde aus Vier schließlich Eins – und doch haben sich die Gemeinden auch ihre Selbständigkeit bewahrt.

Ob Kanzeltausch, Sommerpedigten oder Konfirmationsunterricht – die vier Kirchengemeinden blickten bereits auf viele gemeinschaftliche Projekte zurück, als sie 2017 verschiedene Szenarien für eine noch engere Zusammenarbeit durchspielten. Schließlich entschieden sie sich dafür, eine Verbundkirchengemeinde zu bilden. Für die weiteren Schritte holten sie sich externe Unterstützung mit ins Boot. Nicole Walliser (Prozessberatung) und Bertram Haas (Fachberatung) begleiteten die Kirchengemeinden in acht Sitzungen mit viel Fach- und Methodenkompetenz bis zum Ziel: Der Gründung der Verbundkirchengemeinde am 1. Dezember 2019.

Dem Gremium war klar: Nicht nur sie müssen eine Verbundkirchengemeinde befürworten, auch die Kirchengemeinden müssen mitziehen. Im Prozess wurde daher genau darauf geachtet, offen und transparent zu kommunizieren und mögliche Barrieren Hand in Hand aus dem Weg zu räumen. Die Befürchtungen einer der kleinen



Kirchengemeinden, im großen Verbund unterzugehen, wurden sehr ernst genommen und konnten während eines gemeinsamen Klausurtagess schließlich überwunden werden. Voll neuer Energie fokussierten sich die Gemeinden danach geschlossen auf ihr gemeinschaftliches Vorhaben.

Dass die Kirchengemeinden den Prozess erfolgreich abschließen konnten, lag auch an der professionellen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Die KGR-Vorsitzenden von Birkach und Plieningen-Hohenheim, Martin Dellit und Thomas Honold-Reichert, trugen viel dazu bei, dass die Kommunikation stets positiv geprägt war. Als allparteiliche Moderatoren fingen die beiden SPI-Berater selbst schwierige Momente auf und unterstützen die Kirchengemeinden tatkräftig mit ihrem fachlichen und prozessualen Wissen.

Der Verbundgründungsgottesdienst im Januar 2020 war ein schöner Startschuss in die neue Ära. Zahlreiche weitere verbundweite Angebote wie ein „Familiengottesdienst to go“, Impulse auf der gemeinsamen Website oder reihum gehaltene Zoom-Andachten zeigen, dass die Kirchengemeinden wieder viel mehr Zeit für das finden, was Kirche wirklich wichtig macht: Zusammenhalt und Glaube. Voller Elan wagen sie sich jetzt an ein Immobilienkonzept. Ein Vorgespräch hat bereits stattgefunden, momentan wird eine Steuerungsgruppe gebildet. Bald geht's dann ans Eingemachte – wieder unterstützt von der SPI-Beratung.

Festgottesdienst zur Gründung der Verbundkirchengemeinde am 1. Dezember 2019.

Franziskakirche in Birkach



Fakten:

Verbundkirchengemeinde Plieningen-Birkach

- 4 Pfarrstellen
- 5.741 Gemeindeglieder
- 3 Kirchen, 3 Gemeindehäuser
- 4 beteiligte Kirchengemeinde

Beratungsleistung

- Prozessberatung und Entscheidungsfindung
- Beratung formalrechtlicher Fragen und Abklärung mit den Fachabteilungen im OKR
- Unterstützung der Leitungsgremien beim gemeinsamen Nachdenken über kirchengemeindliche Zusammenarbeit und Zukunftsfragen
- Zeitraum: Dezember 2017– Februar 2019
- Acht Beratungstermine vor Ort, ein Klausurtag mit allen Kirchengemeinderäten

Ergebnis

- Bildung einer Verbundkirchengemeinde zum 01.12.2019

Beratungsteam

Prozessberaterin
Fachberater Struktur

Ansprechpersonen

Vorsitzender des Kirchengemeinderats: Martin Dellit
Telefon: 0711 4560907
Fachberatung Struktur: Bertram Haas
Telefon: 0711 2149-356

